

Sensordatenverarbeitung mit Oracle Data Integrator

Jens May
virtual7 GmbH
Karlsruhe

Schlüsselworte

Oracle Data Integrator, Sensordaten, Daten Integration, Big Data

Einleitung

In Produktionsunternehmen ist es seit Jahren üblich die Produktion durch Sensoren zu überwachen und zu optimieren. Seit Anfang 2012 begann mit der Markteinführung des Raspberry Pi ein Hype um Einplatinencomputer. Mittlerweile existieren diverse Alternativen zum Raspberry Pi, Communitys haben sich gebildet und die Projekte rund um Einplatinencomputer sind rasant gestiegen. Gerade die einfache Erweiterung eines Einplatinencomputers um Sensoren zum Beispiel für Temperatur, Lage oder Lokalisierung eröffnet viele neue Möglichkeiten für Unternehmen oder auch private Vorhaben. Dabei stellt sich die Frage, wie diese Sensordaten für die weitere Nutzung zunächst erfasst, gespeichert und schlussendlich weiter verarbeitet werden können.

Ziel des Vortrages ist es, eine tragfähige Architektur vorzustellen und aufzuzeigen, wie Sensordaten für Auswertungszwecke in ein Data Warehouse integriert werden können. Als Demonstration der Integrationslösung dient folgendes Szenario. Die zu erfassenden Sensordaten werden durch einen Banana Pi geliefert, welcher unternehmensweit Temperatur, Luftdruck und Luftfeuchtigkeit für verschiedene Räumlichkeiten erfasst. Die Sensordaten werden zunächst in einem Hadoop Cluster abgelegt und später mittels des Oracle Data Integrator ausgelesen und für Auswertungen weiter verarbeitet.

Kontaktadresse:

Jens May
virtual7 GmbH
Zeppelinstr. 2
D-76135 Karlsruhe

Telefon: +49 (0) 721 619 017 0
Fax: +49 (0) 721 619 017 29
E-Mail: jens.may@virtual7.de
Internet: www.virtual7.de